

TersteegenGemeindeBrief

Ausgabe 3-2023 | September und Oktober 2023



Beten kann man überall -

Unterwegs mit Gott in unserer Stadt



Evangelische Tersteegen-Kirchengemeinde
Düsseldorf | Golzheim und Stockum

Beten kann man überall – Unterwegs mit Gott in unserer Stadt

Straßenbahngottesdienst am Sonntag, 1. Oktober

Ein ungewöhnlicher Ort für einen Gottesdienst: Eine Straßenbahn!
Wir sind am **Sonntag, dem 1. Oktober** nicht in der Kirche zum Gottesdienst, sondern unterwegs in der Stadt – mit Gott.

Mit Gott unterwegs sein? Geht das?

Ja, wir glauben, dass, egal wo wir sind, Gott auch und schon längst da ist. Nicht nur in der Kirche. Im Psalm 139 heißt es: „*Von allen Seiten umgibst du mich, Gott!*“ Es ist uns oft nicht bewusst, dass Gott uns nahe ist, uns umgibt, da ist. Manchmal erleben Menschen Gott in der Natur. Und am 1. Oktober werden wir Gott in der Stadt erleben und feiern! Und Sie können dabei sein!
Ein Experiment – für Sie und für uns. Wir wollen Gott begegnen in der Stadt.

Wir erfahren die Stadt im wahrsten Sinne des Wortes und beten und singen dabei, loben Gott und bitten ihn für diese Stadt, für die Menschen, die hier wohnen und leben. Wir schauen hin, staunen über das, was es gibt in Düsseldorf und danken für alles, wofür wir dankbar sein können, z. B. für ein gutes Miteinander. Ein anderes „Sightseeing“ auf lebens- und liebenswerte Viertel. Aber wir werden auch Orte sehen, wo Menschen leben, die nicht auf der Sonnenseite stehen. Welche Hilfe bekommen sie? Welche Rolle spielt die Kirche in der Stadt und was tut Kirche für kranke, alte, obdachlose, behinderte Menschen? Auch das wollen wir uns anschauen. Und beten. Für uns und für die Stadt und für die Menschen in unserer Stadt. Und erfahren, dass beten verbindet – die Menschen untereinander, aber auch die Menschen mit Gott. Fahren Sie mit, erleben Sie diesen außergewöhnlichen Gottesdienst mit allen Sinnen.

Eine alte Straßenbahn der Rheinbahn wird für einen Nachmittag zu einer **fahrenden Kirche**, genauer: zu **unserer** fahrenden Kirche. Am 1. Oktober heißt es also: Einsteigen, losfahren und Gottesdienst feiern.

Unsere Botschaft mit diesem Gottesdienst: **Wir sind mit Gott unterwegs.**
Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind und laden Sie herzlich dazu ein.

Weitere ungewöhnliche Gottesdienste:

- 3. 9. 10.30 Uhr** Gestaltung des Gottesdienstes durch die **Tersteegen-Kantorei**
- 31.10. 17.00 Uhr** Gottesdienst zum Reformationstag in der **Johanneskirche**
- 5. 11. 10.30 Uhr** Gottesdienst und Gemeindefest anlässlich des **65. Geburtstages unserer Tersteegen-Gemeinde** und des **60. Geburtstags der Kindertagesstätte.**

Wir freuen uns auf Sie! Herzliche Grüße

Ihre Felicitas Schulz-Hoffmann und Jürgen Hoffmann

*Felicitas Schulz-Hoffmann
& Jürgen Hoffmann*

Auf ein Wort	2-3
Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung	5
Sogar in einer Straßenbahn kann ich innig beten	6-7
Vorstellung Quartiersentwicklerin Barbara Kempnich	8-9
Wilde Hummel-Ecke - wer macht mit? Handauflegen	10
Veranstaltungsreihe DIGITAL – können wir!	12-13
„Gaben des Dankes“ zum Erntedank	14-15
Konfirmandinnen backen „5000 Brote für die Welt“	16-17
Die goldene Bank	18-20
Der Tersteegen-Platz - ein lebendiger Treffpunkt.	21
50 Impulse to go	22
„Erste Hilfe“ Gesprächsrunde	27
Sommercafé 2023	28
Netzwerk Golzheim - Schauen Sie einfach mal vorbei!	29
Seniorenrat Düsseldorf Sicherheit an der Haustür	30
Endlich selbständig und natürlich gemeinnützig	31
Der Kinderchor wird „klein“ Der „Hobbychor“ wird groß.	32
Konzerttermine.	34
Termine der Kinder- und Jugendarbeit	38
Unsere Tersteegen-Termine	24-28
Gershwin in Brass am 14. Juli	35
Bischof Kongi	36
Montagabendgespräch – Celine Stüker	37
Sommerferienprogramm	38-39
Koscheres Kochen im Nelly-Sachs-Haus	40
Aufhören - Eindrücke Workshop und Gottesdienst	41
Lyrikmarathon im Nordpark Sommerfest im Tersteegen-Haus	42
Kronenkreuzverleihung	43
Tersteegen-Newsletter Online Spiritueller Impuls	46
Tersteegen auf einen Blick	47
Gottesdienstplan September bis Oktober 2023	48



TersteegenGemeindeBrief 3.2023

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

AM SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2023



Liebe Gemeinde,

zu unserer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst **am Sonntag, den 17.09.23**, lade ich Sie herzlich ein. Im Mittelpunkt wird die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriums-wahl 2024 stehen. Ein kleiner Imbiss wird gereicht.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

- Begrüßung
- Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
- Bericht aus der Gemeindearbeit
- Verschiedenes

Herzliche Grüße,
Horst Gieseler, Vorsitzender des Presbyteriums



Gemeindeversammlung 22. Juni 2022
Foto: Hans Albrecht

TersteegenGemeindeBrief 3.2023

Termine Was uns bewegt

Rückblende

Sonstiges

SONNTAG, 1. OKTOBER, UM 15.00 UHR

„Sogar in einer Straßenbahn kann ich innig beten“

Ev. Gottesdienst der Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde im Oldie-Speisewagen der Rheinbahn - der WDR wird berichten

„Eine kirchenferne Gesellschaft ist wie ein leeres Blatt, auf das die Kirche neu schreiben und sich neu definieren kann – ohne Machtstrukturen und bürokratischen Überbau, sondern mit Humor, Demut und nah beim Menschen.“ So



„Auf diese Idee bin ich gekommen“, so Pfarrer Schott“, als Klaus, unser Busfahrer, der uns zu Konfirmandenfreizeiten

und anderen Ausflügen fuhr, den Wunsch äußerte, einmal als Lektor im Gottesdienst lesen zu wollen, was ich aber etwas schwierig fand, ihn in dieses Team einzubinden. Schließlich dachte ich: Wir machen es andersrum und feiern Gottesdienst in seinem Bus.

Einen Gottesdienst im Bus gab es also schon, aber einen Gottesdienst in einer fahrenden Straßenbahn? Nach einem Anruf bei der Rhein-

Düsseldorf diesen Gottesdienst am Erntedanktag zu gestalten und Abendmahl zu feiern und über unseren Glauben nachzudenken.

Auch wenn unser Weg oft vorbestimmt scheint, so gibt es doch viele Weichen und Abzweigungen, an denen man seinen Weg neu wählen kann.

Die Fahrt mit der historischen Straßenbahn bietet auch einen ganz neuen Blick auf die alltägliche Heimat und die Geschichte der evangelischen Kirche in Düsseldorf.

Wie sagte doch Pfarrer Hannes Schott: „Für mich ist die Kirche ein Ort, an dem Menschen kreativ sind und sich verwirklichen können, sich mit anderen Hoffnungssuchern und Hoffnungstiftern treffen können, um sich auszutauschen und Stärkung zu erfahren. Man hat hier die Möglichkeit, seine Talente zu entdecken und zu pflegen, anderen Gutes zu tun, eine Idee zu realisieren, die man schon ein halbes Leben lang mit sich herumgetragen hat, aber nicht durchgeführt hat. Die Kirche ist ein Ort, an dem wir sein können, wer wir sind – wertfrei, gerechtfertigt.“

Katholische Straßenbahngottesdienste gab es bisher schon in Magdeburg, Braunschweig und Bochum-Wattenscheid.

Abfahrt, Stationen und Informationen.

Die „Tersteegen Kirchenbahn“ startet pünktlich am Sonntag, 1. Oktober, um 15.00 Uhr am Düsseldorfer Hauptbahnhof, Kurfürstenstraße. Die Streckenführung wird mit der Rheinbahn noch abgestimmt.

Die Fahrzeit beträgt ca. zwei Stunden. Es sind zwei Pausen von 15 Minuten eingeplant. Toiletten stehen bei Bedarf an den Haltestellen zur Verfügung.

Kaffee und/oder Wasser werden von uns zur Verfügung gestellt.



Pfarrer Hannes Schott von der Jakobskirche Nürnberg in seinem unkonventionellen Blick auf die Kirche von morgen. Neugierig auf diese Blickrichtung und als Presbyter immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, war ich neugierig auf sein Buch „Raus aus dem toten Winkel“ - erschienen im Kösel Verlag.

Besonders spannend fand ich die Schilderung über seinen Busgottesdienst im Mai 2019.

bahn, ob dies in einer Oldie-Bahn möglich sei, unterbreitete ich diese Idee unserem Pfarrerehepaar. Und so nahm diese langsam Gestalt an. Bei der Rheinbahn wurde der Speisewagen 2498 von 1960 gebucht. Für den Dienst wurden damals drei Bahnen für die Linie „D“ nach Duisburg gekauft. Seit 1997 gehört der Triebwagen 2498 mit seinen 59 Plätzen zum Oldtimer-Fuhrpark. Insgesamt haben wir zwei Stunden Zeit, um während der Fahrt durch



Bitte beachten:

Da der WDR uns während der Fahrt begleiten wird, setzen wir bei Teilnahme ihre Zustimmung zur Bildübertragung (auch für unsere Publikationen oder Zeitungen) voraus.

Nähere Informationen bei **Presbyter Hans Albrecht, Tel. 0171-6204198** oder **E-Mail hans.albrecht@ekir.de** und im wöchentlichen Newsletter der Tersteegen-Gemeinde Golzheim.

Da nur 59 Plätze zur Verfügung stehen, bitten wir um Anmeldung in unserem Gemeindebüro.

*Text: Hans Albrecht
Fotos: Rheinbahn Düsseldorf*



W.I.R. Tersteegen Mitten im Quartier



Seit dem 1. Juli bin ich, Barbara Kempnich, als Quartiersentwicklerin in der Gemeinde dabei. Mit dem WIRplus-Projekt finde ich eine lebendige Struktur im Gemeindeleben vor. Viele engagierte Menschen

haben mich hier schon herzlich willkommen geheißen, wofür ich sehr dankbar bin. In Gespräche mit aktiven Menschen ergab sich der Wunsch, die Gemeinde noch mehr mit den Menschen, die hier leben und arbeiten, zu vernetzen und die Potenziale einer gemeinschaftlichen Nachbarschaft weiter zu entdecken und entwickeln.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen, der Nachbarschaftswerkstatt und anderen Institutionen für den Stadtteil und darüber hinaus das gute Miteinander weiter zu entwickeln, das die unterschiedlichsten Menschen teilhaben lässt und die Möglichkeitsräume von Gemeinde aktiv zu gestalten. Ein sich selbst weiterentwickelndes Gemeinschaftszentrum für Sinn, Stärke und Spirit im Quartier ist so möglich, wie Sie es sich vorstellen und wie Sie es gestalten.

Gerne würde ich Sie kennenlernen, Ihnen zuhören und Ihre Perspektive in die Gestaltung des WIRplus-Projektes einfließen lassen.

Was sind Ihre Ideen, Wünsche und Anliegen für Ihre Nachbarschaft?

Wie wünschen Sie sich Ihre Kirchengemeinde als Ort der Begegnung für das Quartier?

Welche Nachbarschaftskultur möchten Sie leben?

Welche Potenziale entdecken Sie in diesem Stadtteil und in sich selbst?

Wofür würden Sie sich gern im Quartier engagieren?

Welche Themen interessieren Sie?

Save the Date: Am Samstag, 20. Januar 24 lade ich Sie herzlich von 11 bis 15 Uhr zu unserer offenen Quartierswerkstatt ein, hier können alle Interessierten die Entwicklung im neuen Jahr mitgestalten.

Über Ihre Kontaktaufnahme und das Entwickeln von kleinen Quartiersaktionen freue ich mich jetzt schon **donnerstags von 12 bis 15 Uhr im Gemeindebüro** und über **meine Mailadresse: barbara.kempnich@ekir.de**. Wir können uns gerne zu einem Spaziergang durch das Quartier verabreden, dann zeigen Sie mir Ihre Lieblingsorte und Potenziale in der Nachbarschaft. Beim Gehen kann man gut gemeinsam nachdenken.

Melden Sie sich oder kommen Sie vorbei – virtuell oder ganz leibhaftig. Ich heiße Sie gern willkommen!

Die Stelle von Fr. Kempnich wird zur Hälfte aus dem „Zukunftsfonds 2022“ des ev. Kirchenkreises Düsseldorf finanziert. Mit dem Fonds werden auf Zukunft Kirche ausgerichtete, innovative Angebote und Projekte gefördert. Die Tersteegen-Kirchengemeinde hatte im Oktober 2022 mit dem WIRplus-Projekt einen Antrag auf Förderung gestellt und einen Zuschlag bekommen.

Falls Sie neugierig geworden sind und mich gleich etwas kennenlernen möchten, hier meine bisherige Laufbahn:

In den letzten sechzehn Jahren leitete ich die Bahnhofsmision in Düsseldorf von Seiten der Diakonie gemeinsam mit meinem katholischen Kollegen und einem großen vielfältigen Team. In der Arbeit mit Menschen in Not habe ich viel über Scham und existenzielle Einsamkeit gelernt. Mir lag dort sehr am Herzen, Menschen zu ermutigen, ihr Leben selbst zu gestalten und darüber ihre Kraft und ihre eigene Würde zu spüren.



Durch Quartiersfeste und inklusive Kunstprojekte gelang es, mit Kooperationspartner*innen ein Netzwerk im Bahnhofsquartier zu gestalten, in dem aktive Nachbarn, Institutionen, Künstler*innen, Geschäftsleute und Menschen in Not miteinander zugewandter und bewusster umgehen lernten. Quartiersspaziergänge verbanden oft Orte, Menschen und Themen und zeigten die unterschiedlichen Perspektiven auf, die im Bahnhofsquartier oft aufeinanderprallen. Die Spaziergänge brachten Menschen miteinander in Kontakt, deren Milieus sich vorher nicht unbedingt berührt hatten. Sie öffneten den Blick für die Orte der Stadt, die wichtig sind, damit es lebenswert und menschlich bleibt. Das „Fahrrad für Segen und Demokratie“ ist seit diesem Jahr rund um den Bahnhof an solchen Plätzen unterwegs und lädt Menschen ein, sich darum zu setzen und miteinander zu unterhalten. Diese Gespräche können die Beteiligten als Segen empfinden. Manche begreifen, dass unsere Demokratie uns als mündige Bürger*innen braucht.

Vor meiner Zeit in der Bahnhofsmision unterrichtete ich 16 Jahre lang in der Berufsvorbereitung und -Ausbildung Jugendliche und junge Erwachsene, die aus dem Schul- und Arbeitssystem herausgefallen waren. Sie fanden ihren Weg, auf dem sie sich weiterentwickeln konnten und ich konnte sie unterstützen, die Weichen für ihr Berufsleben selbstbewusst zu stellen.

Direkt nach meinem Studium (Germanistik und Erziehungswissenschaften) unterrichtete ich acht Jahre Menschen aus aller Welt Deutsch als Fremdsprache. Von Ihnen lernte ich im freudigen interkulturellen Miteinander verschiedene Perspektiven auf das Leben zu schätzen. Ich lese gern und interessiere mich für Stadtentwicklung, Kunst, Theater und singe mit Freunden. Außerdem spaziere ich gern in der Natur oder sitze einfach auf einer Bank und lausche den Vögeln. Seit acht Jahren bin ich verwitwet und seit 34 Jahren habe ich eine wunderbare Tochter.

Jetzt freue ich mich darauf, meine Erfahrungen auch in meiner neuen Stelle in Golzheim, Stockum und der Tersteegen-Gemeinde einbringen zu können und glaube, wir können manches zusammen entwickeln, dass Sinn, Stärke und Spirit hier Raum gibt.

Text und Fotos: Barbara Kempnich



**Wir gestalten:
Wilde Hummel-Ecke -
wer macht mit?**



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn – wir möchten den schönen kleinen Platz zwischen Kirche und Einfahrt zum Kindergarten noch ein bisschen attraktiver für Insekten und Vögel machen. Vogelhäuschen, Insektenhotels und im Frühjahr bienenfreundliche Samen haben wir schon im Sinn. Wer hat Ideen und macht mit? Wer möchte den Platz als nachhaltiges Paradies weiter behüten?

Erstes Treffen **21. September um 16 Uhr** in der Tersteegenkirche oder melden Sie sich bei **Barbara Kempnich**, E-Mail barbara.kempnich@ekir.de, **donnerstags von 12-15 Uhr** im Gemeindebüro.



Handauflegen

Einführung, Einübung und Fortbildung einer alten christlichen Praxis.

Im April und im Juni hatten wir bereits jeweils eine Einführung in das Handauflegen angeboten. Von dem Interesse an diesen Workshops wurden wir selbst sehr überrascht. Jeweils über 20 Teilnehmende hatten sich in unserer Tersteegenkirche eingefunden, um das Handauflegen für sich zu entdecken, auszuprobieren und sich fortzubilden.

Pfarrer Jürgen Hoffmann, Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann und unsere ehrenamtliche Seelsorgerin Dr. Ingeborg Hardin laden Einsteigende und Fortgeschrittene zu den Workshops **montags, 4. September und 2. Oktober und 6. November**, zu einer Einführung und Fortbildung mit praktischen Übungen ein. **Jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr** in der ev. Tersteegen-Gemeinde Golzheim und Stockum, Tersteegenplatz 1.

Gerne können sie diese Einladung weitergeben. Eine Rückmeldung, ob Sie kommen können, hilft uns bei der Planung, ist aber keine Verpflichtung.



Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 43 11 30 oder per E-Mail juergen.hoffmann@ekir.de
Foto: Hans Albrecht



**Café
Schubs-Engel**

Zu einem Renner im ev. Kirchenkreis Düsseldorf hat sich das Café Schubs-Engel in unserer ev. Tersteegen-Gemeinde entwickelt. Bereits zum zweiten Mal wurde am Donnerstag, 17. August, mit 57 Anwesenden die 50-er Marke überschritten.

Unter dem Motto „Vorsorge für ein gutes Leben im Alter und die Hürden des Älterwerdens gut meistern“ möchte die Tersteegen-Kirchengemeinde älteren Menschen eine Plattform bieten, sich mit ihren persönlichen Lebensperspektiven auseinanderzusetzen.

Bereits am 15. Juni hatte das Thema “Wohnen mit leichtem Gepäck“ ein großes Echo gefunden. **Referentin Karin Nell** hatte unsere Gäste mit der herausfordernden Fragestellung „sammeln und aufbewahren“ miteinander ins Gespräch gebracht und gezeigt, wie schwierig es ist im Alter ist, sich von „Überflüssigem“ zu trennen.



Um konkrete Probleme und Informationen ging es dann im August. **Referent Udo Glasmacher** stellte unter dem Titel „Der Alltag,

wenn's beschwerlich wird – welche Gefahren und welche Hilfen gibt es, wenn ich es nicht mehr alleine schaffe?“ viele Angebote in der Stadt Düsseldorf vor. In einem regen Austausch ging er auf die zahlreichen Fragen ein und wies auf Fördermöglichkeiten und Informationszentren wie die „Zentren plus“ – übrigens dienstags auch in unserer Gemeinde – hin. Einen „Wegweiser für Ältere und Junggebliebene in Düsseldorf“ können Sie auch in unserer Gemeinde bekommen.

TersteegenGemeindeBrief 3.2023



Welche Aufgaben ein Pflegehelfer hat und auf welche Hilfen er zurückgreifen kann, erklärte an diesem Morgen auch Ralf Pötsch. Er machte auf die Möglichkeiten der nicht pflegenden Hilfen im Rahmen der Pflegeversicherung aufmerksam. Bei Unterstützungsbedarf zu detaillierten Problemen können Sie sich gerne an unsere **Quartiersentwicklerin Barbara Kempnich** oder an unseren Seniorenreferenten Volker Busch wenden.

Text und Foto: Hans Albrecht

Das sind die weiteren Termine in diesem Jahr:

Alter und Spiritualität

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ Jeder Mensch braucht neben der materiellen Versorgung auch Nahrung für die Seele. Ein Austausch über das, was mich hält und trägt.

Donnerstag, 28.09.2023, 10.30 Uhr
Leitung Volker Busch, Referentin Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann



Wohlfühl-Oasen

Wie ich mir selbst etwas Gutes tun kann. Wie natürliche Aromen Lebensgeister wecken oder beruhigen. Wir probieren einiges selbst aus.

Donnerstag, 19.10.2023, 10.30 Uhr
Leitung Volker Busch,
Referentin Andrea Jordan



Was bieten mir die „Zentren plus“?

Informationen über die Angebote und Aufgaben der „Zentren plus“ und das bestehende Beratungs- und Unterstützungsnetz in Düsseldorf

Donnerstag, 16.11.2023, 10.30 Uhr
Leitung Volker Busch, Referentin Kirsten Schulte-Frohlinde



DIGITAL – können wir!

Gemeinsam auf Entdeckungsreise



Digitalisierung verändert unseren Alltag tiefgreifend: wie wir einkaufen, miteinander kommunizieren, ärztlichen Rat oder Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung einholen. Jeder und jedem sollte es daher möglich sein, sich souverän, sicher und selbstbewusst in der digitalen Welt bewegen zu können.

Mit einer Veranstaltungsreihe möchten die teilnehmenden Institutionen der AG Digitalisierung der Stadtbezirkskonferenz des Stadtbezirkes 1 insbesondere älteren Menschen einen niederschweligen Zugang zum Thema Digitalisierung und damit ihre Teilhabe am öffentlichen, kulturellen und digitalen Leben ermöglichen. Die **Tersteegen-Gemeinde** als **Schirmherr**, **Ansprechpartner Mirko Blüming**, würde sich sehr freuen, wenn auch Sie das Angebot ansprechend finden und zahlreich teilnehmen würden.

Digital Power – mit dem Handy klarer kommen

Bahnhofsmision Düsseldorf

Termine + Ort: 28. + 29.08.23, je 10:00 + 11:00 Uhr, 45 Min., weitere Termine a. Anfrage, Hauptbahnhof, Zwischengang z. d. Gleisen 11/12 + 13/14, Konrad-Adenauer-Pl. 14, 40210 D'dorf
Anmeldung: Tel. 0211.355 81 37 | E-Mail modliborski@bahnhofsmision.de

Vortrag der Stadtparkasse zum Thema „Online-Banking“

zentrum plus Derendorf-Golzheim, Diakonie Düsseldorf

Termin + Ort: 14.09.23, 14:30-16:00 Uhr, zentrum plus Derendorf-Golzheim, Klever Straße 75, 40477 D'dorf
Anmeldung: Tel. 0211.87 52 82 59

KI – „Künstliche Intelligenz“ in Theorie und Praxis

zentrum plus Stadtmitte, AWO

Termin + Ort: 20.09.23, 15:00-17:00 Uhr, zentrum plus Stadtmitte, Mintropstr. 20-22, 40215 Düsseldorf
Anmeldung: Tel. 0211.60 02 55 73

Digitale Kunst, AR-Biennale 2023

zentrum plus Stadtmitte, AWO mit NRW Forum

Termin + Ort: 21.09.23, 15:00-17:00 Uhr, NRW Forum, Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf
Anmeldung: Tel. 0211.60 02 55 73

Führung durch die Zentralbibliothek Düsseldorf

zentrum plus Derendorf-Golzheim, Diakonie Düsseldorf

Termin + Ort: 10.10.23, 11:00 Uhr, Zentralbibliothek, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf
Anmeldung: Tel. 0211.87 52 82 59

Rund um das Internet: Sicherer durch die digitale Welt

Tersteegen-Haus, Diakonie Düsseldorf zusammen mit der Polizei Düsseldorf

Termin + Ort: 13.10.23, 10:30 Uhr, Café Gerhard im Tersteegen-Haus, Friedrich-Lau-Straße 29, 40474 D'dorf
Anmeldung: Tel. 0211.586 70 44 40 | E-Mail silja.cornelis@diakonie-duesseldorf.

Spiel und Spaß: Kegeln geht auch digital

Nelly-Sachs-Haus mit der Kath. Kirche Derendorf-Pempelfort

Termin 1 + Ort: 16.10.23, 15:00-17:00 Uhr, Nelly Sachs Haus, Nelly-Sachs-Str. 5, 40474 Düsseldorf
Anmeldung: Tel. 0178.275 69 44 | E-Mail m.mertinat@mairmonides.de
Termin 2 + Ort: 18.11.23, 15:00-17:00 Uhr, Barbarasaal d. Kath. Kirche, Becherstr. 25a, 40476 D'dorf
Anmeldung: Tel. 0211.946 84 80 | E-Mail pastoralbuero@kath-derendorf-pempelfort.de

Kaffee und Kuchen – digital

zentrum plus Derendorf-Nord und DRK Düsseldorf mit der Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Medien

Termin + Ort: 23.10.23, 14:30-16:00 Uhr, zentrum plus Derendorf-Nord, Blumenthalstraße 2, 40476 Düsseldorf
Anmeldung: Tel. 0211.56 68 51 82

Plauderstunde „Digitale Themen“

zentrum plus Derendorf-Golzheim, Diakonie Düsseldorf

Termine + Ort: 25.10., 29.11.23, 31.01., 28.02. und 27.03.24, jeweils 10:30-12:00 Uhr, zentrum plus Derendorf-Golzheim, Klever Straße 75, 40477 Düsseldorf
Anmeldung: Tel. 0211.87 52 82 59

DigiDem – Digitales für Menschen mit Demenz

Fachberatung Demenz der Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte zusammen mit der Alzheimergesellschaft Düsseldorf e.V. - Selbsthilfe Demenz

Termin 1 + Ort für pflegende + sorgende An-/Zugehörige: 08.11.23, 14:30-16:00 Uhr + 16:30-18:00 Uhr
Termin 2 + Ort für weitere Interessierte: 22.01.24, 14:30-16:00 Uhr + 16:30-18:00 Uhr
 Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte, Collenbachstr. 10, 40476 Düsseldorf
Anmeldung: Tel. 0211.948 27 40 | E-Mail maike.keske@ekir.de de

Virtueller-Live-Museumsbesuch

Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde + Tersteegen-Haus, Diakonie D'dorf

Termin + Ort: 14.11.23, 15:00 Uhr, Café Gerhard im Tersteegen-Haus, Friedrich-Lau-Str. 29, 40474 D'dorf
Anmeldung: Tel. 0211.43 41 66 | E-Mail digital@tersteegenkirche.de

Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass

Netzwerk Golzheim mit der Verbraucherzentrale Düsseldorf

Termin + Ort: 23.11.23, 14:30-16:30 Uhr, zentrum plus Derendorf-Golzheim, Klever Str. 75, 40477 D'dorf
Anmeldung: Tel. 0211 87 52 82 59

Künstliche Intelligenz brauche ich nicht – oder doch?

Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde mit Netzwerk Golzheim

Termin + Ort: 24.01.24, 10:30-12:00 Uhr, Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde, Tersteegenpl. 1, 40474 D'dorf
Anmeldung: Tel. 0211.43 41 66 | E-Mail digital@tersteegenkirche.de

„Gaben des Dankes“ zum Erntedank

Jederzeit im Supermarkt einkaufen und den heimischen Kühlschrank mit allem bestücken, was wir täglich brauchen oder uns einfach genussvoll gönnen, ist für viele von uns normaler Alltag.

Oft vergessen wir dabei, dass dies eine privilegierte Situation ist, dass viele Menschen nicht über ausreichendes Essen und Trinken verfügen.

In weiten Teilen der Erde, aber auch vor unserer Haustür gibt es Frauen, Männer und Kinder, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind, um sich das tägliche Brot leisten zu können. Und wir denken nur selten an die, die hart dafür arbeiten, dass wir Tag für Tag satt werden, vergessen dafür zu danken, dass es uns gut geht.

Am Erntedankfest wollen wir zusammen mit der evangelischen Tersteegen-Gemeinde und der evangelisch-lutherische Erlöserkirchengemeinde das Danken in Erinnerung rufen und für die Hilfe für notleidende Menschen wieder „Gaben des Dankes“ sammeln. Wir wollen Kirche und



die gemeinsame christliche Verantwortung für die Menschen positiv erlebbar machen.

Machen Sie mit! Seien Sie als Spender und Helfer beim Sammeln, Packen oder Transportieren herzlich eingeladen, sich an der Aktion „Gaben des Dankes“ zu beteiligen und Menschen in schwierigen Situationen konkret, praktisch und direkt zu unterstützen.

**Kontakt: E-Mail spendenaktion@oa-hlf.de,
Tel.: 0211.454 11 31**

Die Düsseldorfer Tafel freut sich sehr auf unsere Hilfe.

Klaus-Peter Vogel

(Vorsitzender des Ortsausschuss Hl. Familie)



„Gaben des Dankes“ zum Erntedankfest 2023

Kirchen können soziales Engagement

**GOTTESDIENST BEREITS AM
SONNTAG, 24. SEPTEMBER**

Nicht mehr wegzudenken aus unserem jährlichen kirchlichen Kalender ist die Sammelaktion zugunsten der „Düsseldorfer Tafel“.

Bereits zum vierten Mal seit 2020 werden unsere **ev. Tersteegen-Gemeinde** und die **kath. „Heilige Familie“** Spenden zum Erntedankfest sammeln. Zum zweiten Mal wird uns auch die **Evangelisch-Lutherische Erlösergemeinschaft Düsseldorf**, Eichendorffstraße, unterstützen. Das **Tersteegen-Haus der Diakonie** wird sich das erstmals beteiligen.

Mit **Evi-Mobil, dem „fahrenden Café“** des ev. Kirchenkreises, werden die ev. Tersteegen-Gemeinde und die Erlösergemeinschaft bereits am **Samstag, 23. September, von 9.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr in der Säulenfuß-Passage in Stockum vor Aldi** stehen und die Kunden bitten, beim Einkauf auch eine Erntedankgabe für die Düsseldorfer Tafel zu kaufen.



An der Sammelaktion werden neben den Pfarrern*innen und Presbyter Hans Albrecht auch unsere Konfirmanden und Jugendlichen sowie natürlich unsere Senioren*innen teilnehmen. Über die Unterstützung interessierter Gemeindeglieder und Mitbürger würden wir uns sehr freuen.

Wenn sie Lust haben mitzumachen, melden sie sich bitte in unserem Gemeindebüro, Tel. 43 11 66, oder bei Presbyter Hans Albrecht unter E-Mail hans.albrecht@ekir.de.

Die **Ortsgemeinde Heilige Familie** wird am **Samstag, 30. September vor dem Edeka-Markt in Lohausen** sammeln.

Sie können ihre „Gaben des Dankes“ natürlich auch im Vorfeld des Erntedankfestes oder am Erntedankfest zu den Gottesdiensten in die Kirchen oder von montags bis freitags in unser Gemeindebüro bringen. Auch das „Tersteegen-Heim“ nimmt gerne ihre Spenden entgegen. Es werden Papiertüten mit Spendenaufklebern, Handzettel und Infos der Düsseldorfer Tafel dafür bereit gehalten. Zum Transport in unsere Kirchen wird uns diesmal das Lastenfahrzeug zur Verfügung stehen. Mit einigen hundert Kartons voller Lebensmittel und zusätzlichen Geldspenden waren die bisherigen Aktionstage sehr erfolgreich – zur Freude der Tafel und der engagierten Helfenden. Auch diesmal hoffen wir, mit dieser ökumenisch durchgeführten diakonischen Nachbarschaftsaktion wieder 1.000 Kilogramm an Erntedankgaben sammeln zu können. Die „Düsseldorfer Tafel“ nimmt gerne Lebensmittel, die keiner besonderen Kühlung bedürfen, also in Gläsern, Paketen oder Dosen verpackt sind: Mehl, Reis, Nudeln, Obst- und Gemüsekonserven, Öl, Kaffee, Tee, Säfte und vielleicht etwas zum Naschen. Aber auch Körperpflegemittel und Tiernahrung werden gerne entgegengenommen.

An acht Ausgabestellen versorgen die „Düsseldorfer Tafel“ und die „Düsseldorfer Kindertafel“ über 8.000 bedürftige Menschen kostenlos mit Lebensmitteln. An 25 Schulen gibt es darüber hinaus ein warmes Mittagessen.

Text und Fotos: Hans Albrecht

Tersteegen-Konfirmandinnen backen mit Präses Thorsten Latzel „5000 Brote für die Welt“ in der Herculesbäckerei

Seit 2014 backen Konfi-Gruppen in ganz Deutschland mit ihren lokalen Bäckern zugunsten von Brot für die Welt. Mit den Spenden werden dieses Jahr drei unterschiedliche Ausbildungsprojekte für Jugendliche in Malawi, Myanmar und Paraguay unterstützt. Unsere Konfirmand*innen beschäftigen sich im Rahmen dieser Aktion im Konfi-Unterricht auch mit den Themen der globalen Ungleichheit, Hunger und Armut, und der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika, Asien und Afrika. Seit dem Kampagnenbeginn 2014 haben bis jetzt über 60.000 Konfirmandinnen und Konfirmanden fast 210.000 Brote für den guten Zweck gebacken.

„5.000 Brote“ ist eine bundesweite Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks.

Am 22. August hatten sich sechs Konfirmandinnen mit unserer Jugendleiterin Jennifer Leistner und Teamerin Kristin Brinke sowie Presbyter Hans Albrecht auf den Weg in die Bio-Bäckerei Hercules auf der Ulmenstraße gemacht, um zum ersten Mal von unserer Tersteegen-Kirchengemeinde **5.000 Brote für die Welt zu backen**.

Bäckermeister Johannes Dackweiler, seit 2012 Inhaber der 1978 von Georg Kretschmar

gegründeten ersten Bio-Bäckerei in Düsseldorf, hatte sich kurzfristig bereit erklärt, seine Backstube zu öffnen und mit unseren Konfirmandinnen zu backen.

Als „Mitbäcker“ beteiligte sich Thorsten Latzel, Präses der Landeskirche im Rheinland (ekir). Ausgerüstet mit Mützen und Schürzen der Aktion **Brot für die Welt** von der Diakonie Rheinland, Westfalen, Lippe wurde die Gruppe von Johannes Dackweiler in die Geheimnisse des Backens eingeweiht, wo es vor allem um Gefühl in den Händen für den Teig geht. „Sie müssen lernen, wie Teig und Brot entstehen“, so Dackweiler. In seiner Bäckerei werden im Monat übrigens rund 10 Tonnen Mehl verbraucht.

Präses Thorsten Latzel, der fleißig die Teigportionen abgewogen hatte, betonte in der Backstube noch einmal die Wichtigkeit, dass sich Konfirmanden*innen beteiligen und gleichzeitig auch das Bäckereihandwerkwerk kennenlernen, wo oft - wie in der Herculesbäckerei - um Mitternacht mit dem Backen begonnen wird. „5.000 Brote“, mit dieser Aktion bei der Herculesbäckerei können Menschen in Malawi, Myanmar und Paraguay gefördert werden. Nicht nur die engagierten Konfirmandinnen von der ev. Tersteegen Kirchengemeinde Düsseldorf-Golzheim, sondern alle Konfis, die so was noch nie gemacht haben, ruft er auf: Sprecht mit euren Pfarrern und Pfarrinnen, Brot backen, Abendmahl feiern, das ist lebenswichtig.“ Die Beteiligten der Aktion durften gegen eine kleine Spende für **Brot für die Welt** eines ihrer selbstgebackenen Brote mitnehmen.

Einen Videoclip über unsere Backaktion werden wir auf unserem **Erntedankgottesdienst am 24. September** vorstellen.

Text und Fotos: Hans Albrecht



Konfis mit Präses Thorsten Latzel



Thorsten Latzel mit Bäcker Johannes Dackweiler



Vanessa mit Urkunde

Kristin und Jennifer Leistner



Die goldene Bank

Die Idee – das Konzept

Warum steht bei uns aber jetzt eine „goldene“ Bank vor der Kirche? Die Idee der goldenen Bank als Kunstprojekt stammt aus der Zusammenarbeit unserer Gemeinde mit der St. Petri Kirche in Hamburg. Die Worte „Bank“ und „Gold“ sind schillernd mehrdeutig und stehen u. a. für soziales und materielles Kapital sowie für verschiedene Arten von Wert: Miteinander, Fürsorge, Glaube, Geld, Reichtum etc.

Realisation-Prozess-Umsetzung

Da die bisherige goldene Bank vor allem durch Witterungseinflüsse zunehmend an Wert eingebüßt hat, wurde beschlossen, eine beständigere Lösung zu realisieren und die Bank wieder an den alten Platz vor die Kirche zu stellen.



Ökumenisches Werk
Günter Friedeler und Klaus Bröchler



Stimmen aus der Gemeinde - Ökumene - Nachbarschaft

„...die Beiden, die das gemacht haben, haben ökumenisch gearbeitet, evangelisch-katholisch mal zusammen, herrlich, haben auch die Farbe Gottes gewählt, Gold - und das Foto wird auf jeden Fall im Himmel erscheinen.“

„Also, ich finde diese goldene Bank herrlich, es ist ein Blickfang und sehr gemütlich zum Draufsitzen. Die, die diese Bank bearbeitet haben, haben sich sehr viel Mühe gegeben und es ist gelungen, voll gelungen. Also, ich hoffe, dass diese Bank lange Zeit da stehenbleibt, ohne beschädigt zu werden und dass viele dort da Platz nehmen und plaudern können und die Zeit genießen, wenn es mal wieder aufhört zu regnen.“

„...erst mal überhaupt eine Bank – als Rastplatz vor der Kirche stehen zu haben, ist schon mal echter Gewinn. Und wo wir schon mal beim Thema Gewinn sind, ... ist es noch eine goldene Bank. Das bedeutet natürlich, damit kann man noch mehr verbinden. Das heißt, ich sitze auf einer Bank, die auch noch einen ... Wert verkörpert. Was bedeutet für mich Gold? Es ist vielleicht ein goldenes Zeitalter - es ist toll,

wenn sich Menschen auf dieser Bank treffen und austauschen – und das bereichert!“

„Ja, die goldene Bank ist für mich ein Ruhe- und Konzentrationspunkt hier vor dem Gemeindeeingang und ein Stück Heimat, wo man sich wohlfühlt. Und man kann ja auch gut drauf sitzen und jedenfalls besser als auf diesem Goldpapier, was das vorher war. Jetzt ist es wirklich gelungen und perfekt.“

„Ja, ... ich finde die goldene Bank eine ganz wunderbare Sache, ich finde sehr schön, dass sie golden ist, denn das Wertvollste... sind die Menschen, die in der Kirchengemeinde sind

oder die auch im Viertel sind und die sich dort treffen können und sich zuhören und gemeinsam Ideen entwickeln, wie die Nachbarschaft menschlich und schön wird.“

„Ich sitze so gerne auf der goldenen Bank mit meiner Enkelin und dann unterhalten wir uns und sie findet die Bank so schön - und das Streicheln über die frisch gestrichene Bank. Und haben tolle Gespräche und ich glaub', das ist der Sinn der Sache.“

„Die goldene Bank, ein Glanzpunkt in dieser trüben regnerischen Zeit.“



TersteegenGemeindeBrief 3.2023

„Die goldene Bank finde ich ganz prima, also die ist jetzt sehr schön geworden, man kann sie draußen von weitem schon erkennen und wird viel genutzt, das find‘ ich wichtig und steht für mich für goldene Momente, für besondere Dinge im Leben und für ein soziales Miteinander.“

„Also die goldene Bank ist eigentlich eine Idee, die noch mal die Bedeutung des sozialen und kulturellen Kapitals deutlich macht. Wir sind auch alle total schlau, wir haben supertolle Talente und Begabungen und die auch nochmal zu nutzen für die Gestaltung eines Quartiers und einer Gemeinde finde ich total wichtig. Und außerdem passte das so wunderbar auch zu den Ideen, die der Christo und Jean-Claude mit der Ausstellung hier in Düsseldorf auch verbunden haben“

„Ich liebe unsere goldene Bank und das sage ich aus ganzem Herzen. Also, ich finde das eine so phantastische, so geniale Idee: was auf dieser Bank schon alles passiert ist und dass es überhaupt nicht profitorientiert ist, aber trotzdem auf seine Weise Zinsen trägt, finde ich richtig, richtig genial. Und dass wir die ersten sind, ist ja nochmal ein Top oben drauf. Also, wirklich, wirklich toll.“

„Ja, ich kann nicht viel dazu sagen, aber ich hab‘ schon mal draufgesessen.“

„Ich finde das eine ganz tolle Idee und mir gefällt das sehr und mich beruhigt das, ich find‘ das wunderschön.“

„Ja, die goldene Bank ist etwas ganz Wichtiges. Gold geht über „Deutsch“, also wichtiger als die „Deutsche Bank“. Die goldene Bank der sozialen Kompetenz, das bedeutet doch etwas und wir sind froh, dass wir sie hier haben.“

„Ja, ich wohne hier im Umkreis der Gemeinde und wenn ich hier vorbeikomme, ist das ein Hingucker, wenn ich hier mit dem Fahrrad vorbeifahre, gucke ich immer da hin, find‘ das eigentlich gut.“

„Eine goldene Bank vor einer Kirche erinnert mich immer an den Spruch: „Das goldene Kalb“. Mir wär lieber gewesen, wenn die Bank in Regenbogenfarben gestrichen worden wäre.“

Conclusio

Im Freien vor dem Kirchengebäude spiegelt die goldene Bank als „Konstrukt einer sozialen Skulptur“ das göttliche Licht in allen Farben des Prismas und weist uns den Weg für zukünftige Aktivitäten.

Günter Friedeler und Klaus Bröchler

Der Tersteegen-Platz wird immer mehr zu einem lebendigen Treffpunkt.

Das merkt man daran, dass Kinder auf der Wiese spielen, den Kletterbaum erklimmen und bis in das offene Gemeindehaus hinein verstecken spielen. Für Eltern ist es eine schöne Gelegenheit, die Zeit mit netten Gesprächen zu verbringen und sich auszutauschen und zu unterhalten. Das gemeinsam bepflanzte und von Kindern gepflegte Hochbeet machte ihnen nicht nur Freude beim Ansehen, sondern auch beim Ernten. Schaut vorbei und mischt euch ein!

So, wie auch viele Familien vorbeigeschaut haben beim zweiten Familiennachmittag am 13. Mai und sich an den vielseitigen Angeboten beteiligt haben.

Wir haben unsere zwei Kinderreporter losgeschickt, um Eindrücke zu sammeln.

„Unsere Familien haben den Familiennachmittag besucht und wir haben einige Stationen besucht. Die Stationen waren sehr einfallsreich gestaltet und es war für jeden etwas dabei. Wir haben viele Leute interviewt und Fragen gestellt, was sie sich vom Nachmittag wünschen, gut finden und ihnen am meisten Spaß macht.“

Auf ihre Fragen bekamen sie Antworten wie:

„Ich wünsche mir, dass wir alle gemeinsam einen schönen Nachmittag haben“ (KiTa-Mitarbeiterin), „Schön ist, dass sehr viele Familien gekommen sind und Spaß miteinander haben“ (Frau Schulz-Hoffmann). „Es ist für jeden etwas dabei“ (Besucherin), „Das Tanz-Angebot hat mir gut gefallen“ (Besucher), „Ich würde mich freuen, wenn es wiederholt wird“ (Besucherin), „Der Nachmittag war sehr schön, weil alle ins Gespräch gekommen sind“ (Frau Müller, KiTa).

Freut Euch auf den nächsten Familiennachmittag am 24.9. im Anschluss an den Erntedankgottesdienst.

Nora Kast und Melanie Stöckl



Weitere Angebote / Termine der Tersteegen-Kirchengemeinde

Informationen Gemeindebüro, Tersteegenplatz 1, ☎ 43 41 66

Für alle

Krimi-Lesung

14. September | 15 Uhr

Brigitte Lamberts liest aus „EL Gustario de Mallorca und der tödliche Schatten“.
Anmeld. volker.busch@ekir.de oder ☎ 43 41 67

Gemeindeversammlung

17. September | ca. 11.30 Uhr

Neben der üblichen Tagesordnung haben Sie **spätestens an diesem Termin** noch die Möglichkeit, Ihre Kandidatur für das Presbyterium bekanntzugeben und sich der Gemeinde vorzustellen.

Sammlung für die „Düsseldorfer Tafel“

23. September | 9.30 bis 14 Uhr

Ort: Süttenfuß-Passage in Stockum vor ALDI Helfer*innen melden sich in unserem Gemeindebüro, ☎ 43 41 66, oder bei Presbyter Hans Albrecht unter hans.albrecht@ekir.de

Musik und Kultur

Bei den Konzerten ist der Eintritt frei. Es wird um Spenden gebeten.

Gospel-Ensemble unter der Leitung von Mara Minjoli

10. September | 17 Uhr

Moderne Gospel-Musik: Im Repertoire sind vor allem Stücke von Kirk Franklin und dem Sunday Service Collective vertreten.

Bach begegnet Frankreich

MONTAG, 16. Oktober | 20 Uhr

Eine Veranstaltung des IDO-Festivals, www.ido-festival.de

Mezzosopran, Flöte & Orgel
Werke von Bach, Fauré, Allain, und weitere.
EINTRITT 10 bis 18 €

TersteegenMusiken - Ein deutsches Requiem von Brahms

22. Oktober | 17 Uhr

Stefanie Brijoux, Sopran | Sebastian Klein, Bariton; Tersteegen-Kantorei | Tersteegen-Kammernsemble; Yoerang Kim-Bachmann, Leitung

Angebote für Kinder- und Jugendliche

Ausflug zur Nachtfrequenz in

22. September

Für Jugendliche ab 14 Jahre. Es wird feurig!

WAS UNS BEWEGT

Tersteegen wird „Buchverlag“ „50 Impulse to go“

„Mein täglicher spiritueller Impuls“
von Pfarrer Jürgen Hoffmann



Informationen, Impulse und Bestellungen bei Presbyter Hans Albrecht: E-Mail hans.albrecht@ekir.de oder Tel. 0171.620 41 98 oder im Gemeindebüro.

Gefördert von der Stiftung „Leben in Tersteegen“ wollen wir in diesem Herbst das Buch mit „50 Spirituellen Impulsen“ im Eigenverlag herausbringen. Der Buchpreis wird bei etwa 15.00 Euro bei einer geplanten Auflage von 100 Exemplaren liegen.

Nicht nur zum Selberlesen, sondern auch, um jemanden eine Freude zu machen, sind die Bücher geeignet.

Bei den Vorbereitungen können Sie uns gerne helfen, z. B.

- bei der Auswahl der Impulse, schicken Sie uns Ihren persönlichen Favoriten.
- und natürlich, wenn Sie schon jetzt das Buch bestellen würden.





MO

Regelmäßige Angebote in der Tersteegen-Kirchengemeinde

Informationen auch über das Gemeindebüro, Tersteegenplatz 1, ☎ 43 41 66

10.00 – 11.00 Uhr	Englisch Konversation	Fällt aktuell wg. Krankheit aus. Fragen an ☎ 43 41 66
11.00 – 12.00 Uhr	KAHA-Training	Volker Busch, ☎ 43 41 67
11.00 – 12.30 Uhr	Mitbring-Frühstück der Nachbarschaftswerkstatt	1. Montag im Monat Günter Friedeler, ☎ 45 25 11
15.00 – 17.00 Uhr	Spiel-Café	Bes. Termine: 11.09. „Der große Preis“-Quiz, 02.10. „Die Rätsel des geheimnisvollen Waldes“, 06.11. „Dalli Klick-Wo bin ich?“ Volker Busch, ☎ 43 41 67
ab 18.30 Uhr	Selbsthilfegruppe f. Angehörige v. psychisch kranken Kindern & Jugendlichen	i. d. R. 2. Montag im Monat Infos über Gemeindebüro, ☎ 43 41 66

DI

10.00 – 12.00 Uhr	Kultur & Kaffee - Offener Treff	(Netzwerk Golzheim) K. Schulte-Frohlinde, ☎ 87 52 82 59
10.30 – 11.30 Uhr	Sturzpräventionsgymnastik	mit Kraft- + Balancetraining Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67
14.00 – 15.00 Uhr	Vorschulkinder-Gruppe	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94
15.00 – 16.30 Uhr	Tanzen im Sitzen	Volker Busch, ☎ 43 41 67
15.00 – 18.00 Uhr	Internet-Café	(Netzwerk Golzheim) K. Schulte-Frohlinde, ☎ 87 52 82 59
17.00 – 18.30 Uhr	Konfirmationsunterricht	Pfarrer Jürgen Hoffmann, ☎ 43 11 30
18.30 – 20.00 Uhr	Konfi-Café	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94

MI

10.00 – 13.00 Uhr	Internet-Café (offener Treff)	(Netzwerk Golzheim) K. Schulte-Frohlinde, ☎ 87 52 82 59
10.30 – 11.30 Uhr	Gedächtnistraining	Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67
15.00 – 17.00 Uhr	Diskussionskreis "kostbar"	21.6., 12.7. und 9.8. Volker Busch, ☎ 43 41 67
15.30 – 17.30 Uhr	Offener Kindertreff	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94
18.00 – 19.30 Uhr	KiKi-Team, FuN AG	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94
17.00 – 18.30 Uhr	Frauenrunde	1. Mittwoch im Monat Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67 Nachhol-Termin: 04.10. Sicherheit an der Haustür
19.00 Uhr	Hobbychor	in den ungeraden Kalenderwochen Yoerang Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49
ab 19 Uhr	Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker	i. d. R. 1. Mittwoch im Monat; Gemeindebüro, ☎ 43 41 66
18.00 - 21.00 Uhr	Filzgruppe	Infos über Gemeindebüro, ☎ 43 41 66

DO

10.00 – 11.30 Uhr	Café "kostbar"	07.09., 5.10. und 02.11. Volker Busch, ☎ 43 41 67
10.30 - 12.30 Uhr	NEU Café „Schubs-Engel“	28.09., 19.10. und 16.11. Volker Busch, ☎ 43 41 67
12.30 – 13.30 Uhr	Gebetskreis	Pfarrerehepaar Schulz-Hoffmann/Hoffmann, ☎ 43 11 30
15.00 – 17.00 Uhr	Frauenhilfskreis	07.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11. und 30.11. Volker Busch, ☎ 43 41 67
15.00 – 17.00 Uhr	Männertreff "kostbar"	28.09., 26.10. und 23.11. Volker Busch, ☎ 43 41 67
15.00 – 17.00 Uhr	Literaturcafé "kostbar"	14.09. und 09.11. Volker Busch, ☎ 43 41 67
18.15 – 19.15 Uhr	Kantorei	Yoerang Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49
19.00 – 21.00 Uhr	Hauskreis	1 x im Monat, Pfarrerin Schulz-Hoffmann, ☎ 43 11 30

FR

10.00 – 13.00 Uhr	Café "Muckefuck" (f. Menschen mit Demenz)	Nur mit Voranmeldung! Volker Busch, ☎ 43 41 67
14.00 – 17.00 Uhr	Doppelkopf	(Netzwerk Golzheim) K. Schulte-Frohlinde, ☎ 87 52 82 59
15.30 – 16.00 Uhr	NEU Kinderkantorei ab 5 J.	Yoerang Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49
16.00 – 17.00 Uhr	Kinderkantorei ab 8 J.	Yoerang Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49
17.00 – 18.00 Uhr	Offener Kindertreff	Jennifer Leistner, ☎ 435 39 94
17.00 – 18.00 Uhr	Jugendkantorei	Yoerang Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49
18.00 – 21.00 Uhr	Offener Jugendtreff	Jennifer Leistner, ☎ 435 39 94

SA

11.00 – 14.00 Uhr	Kinderkirche (6-12 J.)	1 x im Monat; Pfarrer Hoffmann ☎ 43 11 30
-------------------	------------------------	---

SO

10.30 – 11.45 Uhr	Kindergottesdienst (ab 3 J.)	1 x im Monat; Gemeindebüro ☎ 43 41 66
15.00 Uhr	Sonntagscafé der Nachbarschaftswerkstatt	1 x im Monat; Günter Friedeler, ☎ 45 25 11



Herbstferien: Vom 2. Oktober bis einschließlich 13. Oktober finden keine regelmäßigen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt. | Alle anderen Gruppen pausieren vom 9. bis 13. Oktober.



Es herrschte eine angenehme Atmosphäre, aufgelockert durch nette Anekdoten aus dem Arbeitsalltag von Herrn Wolff und selbstgemachte Leckereien in einer kleinen Zwischenpause.

Da noch weitergehendes Interesse besteht, ist ein zusätzlicher Termin in Planung. Interessenten können sich unter der folgenden E-Mailadresse melden:

sanihilfe.golzheim@googlemail.com.

*Text: Martina und Klaus Bröchler
Foto: Hans Albrecht*

Nachbarschafts-Werkstatt Golzheim

„Erste Hilfe“ Gesprächsrunde

Notfallsanitäter Dirk Wolff hatte in die „Klause“ auf der Erich-Klausener-Straße 27 zur Auffrischung ihrer Ersten-Hilfe-Kenntnisse eingeladen. Sieben Interessierte konnte Wolff begrüßen und auch evtl. Wissenslücken schließen.

Es wurden Fragen zur persönlichen Lebenssituation gestellt sowie Erfahrungen ausgetauscht und Hintergrundwissen aus der Praxis vermittelt. Der Schwerpunkt lag insbesondere auf den Problemkreisen „Herzinfarkt“ und „Schlaganfall“.

Herr Wolff zeigte den Teilnehmern die Funktionsweise eines Defibrillators und ein Modell zur Beatmung und Druckmassage.



Wir spielen mit und sitzen am Feuer! Nähere Informationen werden noch rechtzeitig veröffentlicht. Fragen an jennifer.leistner@ekir.de oder ☎ 0176.37 01 99 92

Anmeldung für max. 15 Kinder unter: evangelische-jugend-tersteegen@evdus.de

Nähere Infos zum jeweiligen Termin werden rechtzeitig veröffentlicht. Fragen an jennifer.leistner@ekir.de oder ☎ 0176.37 01 99 92

Gerresheim

Herbstferienprogramm

9. bis 13. Oktober | jeweils 10-14 Uhr

2. September | 10-13 Uhr
17. bis 18. November Harry-Potter-Kinderkirchen-Nacht
9. Dezember 1000 Engel für Golzheim & Stockum

Angebote für Familien

Familiennachmittag

24. September | im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst

Anspruchpartnerinnen:
Nora Kast nora.kast@ekir.de und Melanie Stöckl melanie.stoeckl@ekir.de

W1.R. miteinander in die Zukunft

Wilde-Hummel-Ecke-Planungstreffen

21. September | 16 Uhr

Nähere Infos auf S. 10. Ansprechpartnerin: Barbara Kempnich barbara.kempnich@ekir.de od. donnerstags 12-15 Uhr im Gemeindebüro

Straßenbahn-Gottesdienst

1. Oktober | 15 Uhr

Nähere Infos auf S. Anmeldung über das Gemeindebüro: ☎ 43 41 66 oder per Mail an tersteegenkgm@evdus.de

Digital – können wir! Gemeinsam auf Entdeckungsreise

verschiedene Termine an verschiedenen Orten

Terminliste s. S. 12

Nachbarschaftswerkstatt

Café-Sonntage

17. September
15. Oktober
jeweils ab 15 Uhr

Anspruchpartner*in sind Monika Albrecht-Witzel monika.witzel@t-online.de; ☎ 45 41 249 und Günter Friedeler guenter@friedeler.de; ☎ 45 25 11

Termine

Nachbarschafts-Werkstatt Golzheim Sommercafé 2023

Nach einem überaus lebhaften und auch intensiven „Juli-Sommer-Café“ stehen noch drei Café-Sonntage in 2023 aus: **20. August, 17. September.**

Mit einer „Bergischen Kaffeetafel“ möchten wir die diesjährige Saison **am 15. Oktober** ausklingen lassen.

Im kommenden Jahr werden die Kaffeetafeln durchgehend einmal monatlich (**wie gehabt jeden 3. Sonntag**), beginnend mit dem Ostermonat bis einschließlich Oktober, stattfinden. Zum einen bietet das Tersteegenhaus jetzt auch einen Café-Betrieb an, zum anderen bedeutet die wöchentliche Terminierung für unsere Mitstreiter*innen durchaus eine Belastung. Wir freuen uns weiter auf entspannte, unterhaltsame „Kuchen-Sonntage“.

Text: Monika Albrecht-Witzel
Foto: Hans Albrecht



NETZWERK GOLZHEIM - Schauen Sie einfach mal vorbei!

Liegt Ihre Berufstätigkeit hinter Ihnen und hätten sie Freude Ihre Freizeit mit anderen Menschen zu gestalten?

Das Netzwerk Golzheim ist dem zentrum plus Derendorf-Golzheim der Diakonie Düsseldorf zugehörig, doch sind die Teilnehmenden in den Räumen der Ev. Tersteegen-Gemeinde aktiv. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ideen

zur Freizeitgestaltung umzusetzen, sich von Neuem inspirieren zu lassen und Ihre Kompetenzen einzubringen. Wollen Sie kreative Ideen ausprobieren oder vermitteln? Sind Sie kulturinteressiert? Oder möchten Sie einfach die Gesellschaft von netten Menschen genießen und sich gemeinsam austauschen? Wir freuen uns über Ihr Mitwirken und gesellige Momente.

Für September bis Oktober haben Ihnen die Mitwirkenden des Netzwerkes folgendes Programm für Sie vorbereitet. Seien Sie herzlich willkommen!

Kultur und Kaffee am Dienstag dienstags von 10-11.30 Uhr, Raum „Lukas“ (EG)

Wir tauschen uns miteinander aus, lachen, diskutieren, philosophieren und lassen uns von mitgebrachten Texten, Themen und allerlei Wissenswerten inspirieren.

- 05.09. Die faszinierende Welt der Bäume Vortrag von Kirsten Schulte-Frohlinde
- 12.09. Kreisauer Kreis Vortrag von Waltraud Roßberg
- 19.09. Unbekannte Märchen gelesen von Marianne Kamm
- 26.09. Jamaica Reisevortrag mit Manfred Kuhnen
- 10.10. Nationalparks in den USA Bildvortrag von Eva Horst
- 17.10. Die Welt sortiert sich neu Eva Horst stellt einen Audiovortrag von Dr. Ludes vor
- 24.10. Aktuelles Zeitgeschehen Waltraud Roßberg liest Texte zu Kunst und Politik
- 31.10. Bildbetrachtung mit Günther Rabenstein

Termine: Jeden Dienstag von 10 bis 11:30 Uhr, Raum „Lukas“ (EG)

INTERNETCAFÉ Unterstützung und Beratung rund um Ihre Fragen zu digitalen Medien (Computer oder Smartphone). Info: Shabir Khokhar, Tel. 454 32 46, Waltraud Hoffmann, Tel. 40 44 31 dienstags 15-17 Uhr und mittwochs 10-12 Uhr Raum „Maria“ (UG)

BERATUNG

Wenn Sie Fragen haben, beispielsweise zum Thema Älterwerden und den damit verbundenen Unterstützungsmöglichkeiten oder Gesprächsbedarf zu anderen persönlichen Angelegenheiten, steht Ihnen als Netzwerkbegleitung Kirsten Schulte-Frohlinde gerne dienstags vor Ort in der Ev. Tersteegen-Gemeinde (Raum „Lukas“) beratend zur Seite. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

DOPPELKOPF freitags 14-17 Uhr R. „Lydia“ (EG)

NETZWERK GOLZHEIM DER DIAKONIE DÜSSELDORF

Ort: Ev. Tersteegen-Gemeinde, Tersteegenplatz 1, 40474 Düsseldorf
Kontakt und Info: Kirsten Schulte-Frohlinde (Netzwerkbegleitung) Mo, Mi, Do. + Fr. Tel. 0211. 87 52 82 59 oder Di. Tel. 0162.24 62 147 E-Mail: kirsten.schulte-frohlinde@diakonie-duesseldorf.de

Seniorenrat - Landeshauptstadt Düsseldorf

Im Frühjahr wird der Seniorenrat der Stadt Düsseldorf neu gewählt – haben Sie Interesse dort mitzuarbeiten? Im Stadtbezirk 1 treten Marlene Utke und Dr. Hartmut Mühlen zurück, die beide die Arbeit dort in den letzten Jahren vorangebracht haben. Also sind zwei Plätze neu zu besetzen. Bewerber*innen müssen mindestens 58 Jahre alt sein, wählen darf man ab 60.

Für eine Kandidatur müssen bis Weihnachten 20 Unterschriften aus dem Stadtbezirk 1 gesammelt werden.

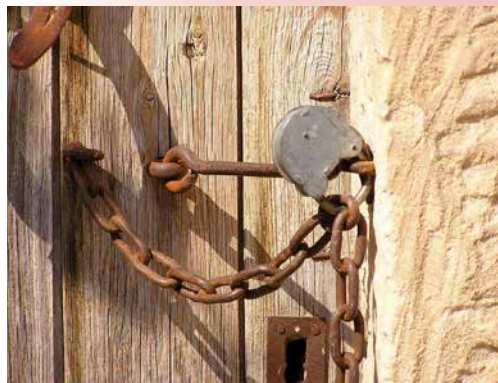
Es wäre schön, wenn ein Gemeindemitglied sich dort engagiert!

Mehr Informationen unter www.duesseldorf.de.



Sicherheit an der Haustür

– ein Vortrag zur Prävention von der Polizei Düsseldorf



Diese Veranstaltung war schon für den Juli geplant, musste aber leider aus Krankheitsgründen abgesagt werden. Jetzt holen wir den Termin nach und laden Sie herzlich am **Mittwoch, 4.10.2023 von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Rahmen der Frauenrunde ins evangelische Gemeindehaus ein. Der Vortrag ist für alle offen und kostenfrei.

Mit herzlichen Grüßen,

Gisela Klaus und Volker Busch

Endlich selbständig und natürlich gemeinnützig

Seit über acht Jahren gibt es das gemeinnützige Projekt „Musik integriert“, das Kevin Hunder-Conolly mit Unterstützung seiner Eltern 2015 ins Leben gerufen hat. Es war bisher in der Tersteegenkirche angesiedelt. Dafür noch einmal unseren herzlichen Dank an diese. Auf Grund der guten Entwicklung wurde aus dem Projekt nun zum letzten Jahreswechsel der eingetragene „Musik integriert e.V.“. Spenden und Mitgliedsbeiträge ermöglichen die Finanzierung von Musikunterricht und teilweise der Miete für Musikinstrumente, die Flüchtlingskindern und -jugendlichen helfen, sich in Deutschland willkommen zu sehen und ihre Vertreibung aus ihrer Heimat zu verarbeiten. Eben: Integration durch Musik.

Am 13.08.2023 fand schon das 19. Konzert statt und die rund 70 Zuhörer waren begeistert. Viele der Anwesenden hatten auch schon frühere Aufführungen besucht und hörten eine

sehr gute musikalische Entwicklung. Eines der Kinder hat inzwischen sogar den Wunsch, Konzertgeigerin zu werden. Außer den zehn Geförderten musizierten auch der Vereinsvorsitzende und ein Fördermitglied, sowie eine Klavierlehrerin, die viele Interpretationen von „Happy Birthday“ spielte – ein Ständchen zum ersten Konzert nach Erlangung der Gemeinnützigkeit bzw. dem zweiten Konzert nach Vereinsgründung.

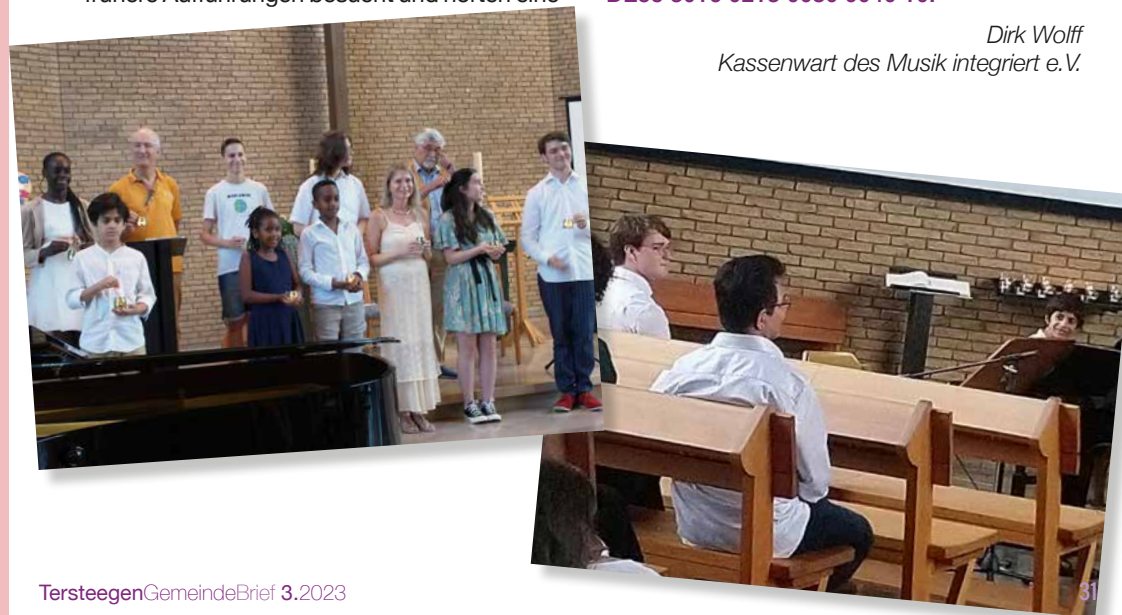
Dieses und die gelungene Darbietung wurden anschließend noch mit einem internationalen Imbiss gefeiert, für den die geförderten Familien Gerichte ihrer unterschiedlichen Herkunftsländer gekocht hatten.

Der abschließend im Namen des Vereins geäußerten Bitte des beeindruckenden Moderators schließe auch ich mich an:

Fördern auch Sie den „Musik integriert e.V.“ durch eine Mitgliedschaft und/oder Spende und somit die so wichtige Integration der Kinder und Jugendlichen.

Hier die IBAN des Vereins Musik integriert e.V. : DE55 3016 0213 0080 9040 10.

*Dirk Wolff
Kassenwart des Musik integriert e.V.*



Tersteegenmusik *Termine* Konzerttermine.

Sonntag, 10. September, 17 Uhr
Gospel-Ensemble unter der Leitung von Mara Minjoli.

Das Ensemble wurde letztes Jahr von Mara Minjoli und dem Pianisten Lukasz Flakus gegründet, welche sich aus dem Jazz-Studium an der Folkwang-Universität der Künste kennen. Beide teilen die große Leidenschaft für Gospel-Chöre und beschlossen ein professionelles Gospel-Ensemble zu gründen. Mit dieser Idee wandten sie sich an Gesangs-Kolleg*innen, die sie aus dem Studium und Beruf kennen.

Das Ensemble wendet sich eher moderner Gospel-Musik zu. Im Repertoire sind vor allem Stücke von Kirk Franklin und dem Sunday Service Collective vertreten. Das Besondere an diesem Ensemble ist die einzigartige Energie, die einerseits durch den Spirit der Musik und andererseits durch die Professionalität und die Freude am gemeinsamen Musizieren getragen wird.

Montag, 16. Oktober, 20 Uhr
Bach begegnet Frankreich. Mezzosopran, Flöte & Orgel.
Werke von Bach, Fauré, Allain u. weitere

Dorothee Wohlgemut, Mezzosopran
Barbara Kortmann (Querflöte)
Heinz-Peter Kortmann (Orgel)
Eine Veranstaltung im Rahmen des IDO-Festivals, siehe www.ido-festival.de
EINTRITT 10 bis 18 € gemäß Angaben auf der Webseite!

Sonntag, 22. Oktober, 17 Uhr
Ein deutsches Requiem von Brahms

Stefanie Brijoux, Sopran
Sebastian Klein, Bariton
Tersteegen-Kantorei
Tersteegen-Kammerensemble
Yoerang Kim-Bachmann, Leitung



Bei unseren Konzerten ist der Eintritt frei. Es wird um Spenden gebeten.

Bei Fragen sprechen Sie mich gerne an!
Auf aktive und passive Mitwirkung von Ihnen freut sich

Ihre Kirchenmusikerin
Yoerang Kim-Bachmann
yoerang.kim-bachmann@ekir.de,
Tel. 0179.976 76 11

Gershwin in Brass am 14. Juli

Die Blechbläser der Robert Schumann Hochschule hatten am 14. Juli 2023 wieder zu einem Konzert in der ev. Tersteegen-Kirche eingeladen. Fast 200 Besucher waren begeistert von den Leistungen der jungen Blechbläser unter der Leitung von Prof. Matthias Gromer. Neben Kompositionen aus „Ein Amerikaner in Paris“ spielte das Brass-Ensemble u.a. ein instrumentales Medley mit Stücken aus der Oper „Porgy & Bess“. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Konzert in 2024.

Text und Foto: Hans Albrecht



Bischof Kongi



Vier Jahre ist es schon her, dass sich Bischof Kongi aus Uganda in unserer Gemeinde aufgehalten hat/aufgehalten musste. Eigentlich wollte er den Kirchentag in Dortmund besuchen, eine akute Erkrankung zwang ihn

zu einem „Stopp“ hier im Tersteegen-Haus, wo er genesen konnte. In der Zeit haben einige aus unserer Gemeinde, besonders unser Pfarrerehepaar und Seelsorgerin Frau Dr. Hardin, engere Kontakte knüpfen können. Nicht zuletzt darauf beruhen die vielen Kollekten für die Flüchtlingsprojekte von Bischof Kongi im Grenzbereich Südsudan/Uganda. Als er anlässlich des diesjährigen Kirchentages in Nürnberg seinen Besuch in unserer Gemeinde ankündigte, war die Freude groß. Am 13. Juni war es dann soweit. In Begleitung von Frau Annika Klein, Projektbetreuerin von den coworkers (und in dieser Eigenschaft für die „Bischof Kongi Projekte“ zuständig), war er wieder bei „Tersteegens“. Gleich am Nachmittag waren sie zu Besuch bei den Konfis. Er berichtete über seine umfangreiche Arbeit und zum besseren Verständnis übersetzte sie die englischen Ausführungen. Abends fand im Gemeindesaal eine öffentliche Veranstaltung mit den beiden statt. Zunächst stellte sich Annika Klein vor und berichtete über ihre Arbeit bei den coworkers. Sie hat Bischof Kongi bereits in Uganda persönlich kennengelernt. Seinen anschließenden Vortrag (mit Bildmaterial ein-

drucksvoll unterstützt) übersetzte sie auch hier. Es ist kaum möglich, den Vortrag umfanglich zu beschreiben. Aber einige Zahlen sind für uns kaum vorstellbar. Z. B.: Ein Flüchtlings-Camp mit fast 300.000 Leuten – das ist eine Großstadt! Wie kann man da etwas bewirken? In Europa wird schon bei einigen Tausend abgewunken. Bewunderung, Sprach- und Ratlosigkeit, es gab vielfältige Reaktionen.

Ein wunderbares Mitbring-Essen schloss sich an. Die Möglichkeit, mit Bischof Kongi und Frau Klein ins Gespräch zu kommen und über „Gott und die Welt“ plaudern zu können, wurde entsprechend genutzt. Auch in den weiteren Begegnungen waren die Diskussionen eine



Freude. Für mich habe ich festgehalten, dass wir oft viel zu sehr „um Ecken“ denken, nicht direkt und geradeaus. Und dass wir Gott in der Regel nicht viel Zeit schenken, nicht einmal

1000 Sekunden pro Tag. Für den Bischof war das nicht nur eine Feststellung, sondern eine Ansage. Seine Antworten schienen so leicht, so einfach zu sein. Zu viel Wenn/Aber macht das Leben auch nicht leichter.

Beeindruckend, mit welcher Inbrunst Bischof Kongi Gespräche führt, über und mit Gott spricht. Neben all seinem Wirken nimmt er sich die Zeit, täglich (sehr ausführliche und in englischer Sprache gehaltene) spirituelle Impulse auf den Weg zu bringen. Bewundernswert. Be blessed, Bishop Kongi. *Text: Monika Albrecht*
Fotos: Hans Albrecht + coworkers

Montagabendgespräch – Celine Stüker

Diesmal betraf es in der Reihe Montagabendgespräche nicht unsere Geschichte, sondern eine Geschichte, und zwar die von Celine Stüker. Unter dem Titel „Einmal Himmel und zurück zu mir“ stellte die Autorin (übrigens Mitglied unserer Gemeinde und auch ehrenamtlich tätig) im ersten Teil des Abends eine zugleich spannende



und bewegende Geschichte vor. Es ging um eine Weltreise der besonderen Art, keine festgelegte, sichere Tour über ein Reiseunternehmen gebucht, sondern eher ein Abenteuer. Angereichert

mit wunderschönen Bildern der Reise hat die Autorin den Gästen einige Passagen ihres Buches vorgelesen. Wie dramatisch sich ihre Reise entwickelt und letztlich geendet hat, kann man in dem Buch nachlesen. Den zweiten Teil des Abends bildete die Gesprächsrunde über „Wunder im Alltag“, in dem die Anwesenden ihre sehr persönlichen Gedanken, Empfindungen (mit)teilen konnten. Einige haben sich „getraut“, was auch dem Gespür der Autorin zu verdanken war. Es war ein besonderer Abend.

Man darf gespannt sein auf eine weitere Lesung mit Celine Stüker.

Text: Monika Albrecht-Witzel

Fotos: Hans Albrecht und Celine Stüker



Termine der Kinder- und Jugendarbeit

Ausblick/Termine September und Oktober

22.9. Ausflug zur Nachtfrequenz für Jugendliche ab 14 Jahren in Gerresheim: Es wird feurig! Wir spielen mit und sitzen am Feuer...

Nähere Informationen dazu werden noch veröffentlicht.

Kinderkirche Termine 2023

2.9. Kinderkirche
17.-18.11 Harry Potter Kinderkirchen-Nacht

Hierzu werden rechtzeitig weitere Informationen veröffentlicht

9.12. Tausend Engel für Stockum und Golzheim

Anmeldung unter:
Jennifer Leistner evangelische-jugend-tersteegen@evdus.de

Herbstprogramm

9.-13.10.23 Herbstferienprogramm
In der zweiten Herbstferienwoche wird es für 15 Kinder von 6-12 Jahren ein kleines Ferienprogramm geben. Täglich treffen wir uns von 10-14 Uhr. Das genaue Programm wird via Verteiler rechtzeitig verschickt.

Anmeldung unter:
evangelische-jugend-tersteegen@evdus.de

Rückblick Sommerferienprogramm

In der ersten Sommerferienwoche haben wir Kindern zwischen 6 und 12 Jahren Düsseldorf angeboten. Dies ist ein verbindliches Betreuungsangebot täglich von 9-16 Uhr mit pädagogischer Begleitung, festem (Ausflugs-) Programm und Mittagessen für 35 €/Woche. Mit Düsseldorf ist das Angebot dieses Jahr sogar kostenfrei gewesen!

Insgesamt haben 20 Kinder am Ferienprogramm teilgenommen. Gestartet haben wir am Montag mit netten Kennenlernspielen und einem Ausflug zum inklusiven Sinnesparcours in der Jugendkirche am Campus der evangelischen Jugend Düsseldorf. Dort konnte man an verschiedenen Stationen ein Gespür dafür bekommen, wie es Menschen ergeht, die eine Beeinträchtigung haben. Am interessantesten fanden die Kinder den kleinen Parkour, den sie in einem Rollstuhl absolvieren mussten, was gar nicht so einfach war. Gemeinsam waren wir auch noch im Düsseldorfstrand und beim Sport-Action-Bus. Zusammen mit der Düsseldorfferiengruppe der Jugendtag der Kreuzkirche haben wir am Mittwoch einen tollen Ausflug ins Irland gemacht. Dort konnten sich die Kinder ordentlich austoben.

Den letzten Tag der Woche haben wir mit einem gemeinsamen Frühstück gestartet und dem Besuch im Kino abgerundet: Der Film „Ruby taucht ab“ hat so manch ein Weltbild auf den Kopf gestellt, denn hier ist der Krake das liebenswerte Wesen und die Meerjungfrauen ganz schön fies.

Den Eltern ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen, den Kindern für das Mitmachen und Dabeisein und meinen Kolleg*innen aus Gerresheim vielen Dank für die Unterstützung bei der Betreuung.

O-Töne der Kinder und Eltern

- ✿ Ich war total begeistert, die verschiedenen Aktionen haben mir Spaß gemacht und ich freue mich schon auf nächstes Jahr
- ✿ Die Woche war sehr schön, besonders gut hat mir der Ausflug zum Irland gefallen.
- ✿ Vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihre Freude an der Arbeit!
- ✿ Das Ferienprogramm war wie immer total super und Niko findet es bei Ihnen auch viel besser, als die OGS Betreuung der Schule. Das Programm ist sehr abwechslungsreich und die Betreuer (einschließlich Ihrerseits) sind sehr zu empfehlen. Die fünf Tage gehen nur leider immer so schnell rum.... Vielleicht gibt es ja irgendwann die Möglichkeit, auf zehn Tage aufzustocken.
- ✿ Danke für die gute Betreuung
- ✿ Mir hat alles super gut gefallen und ich möchte nächstes Mal wieder dabei sein.
- ✿ Mir gefällt das Ferienprogramm, weil man da neue Freunde kennenlernt.
- ✿ Tolle Ausflüge, jede Menge Sport, Spiel und Spaß. Alles prima!



Rückblick: Koscheres Kochen im Nelly-Sachs-Haus



Am Dienstag, dem 20.06.2023, war es endlich soweit: Im Nelly-Sachs-Haus fand das erste koschere Kochen für die Nachbarschaft statt. Nach einer Begrüßung folgte ein kurzer Vortrag über die jüdischen Speisegesetze, den sogenannten Kashrut-Regeln. Dabei wurde u. a. die Trennung zwischen milchigen und fleischigen Speisen, die Lagerung von Lebensmitteln oder die Auswahl des Geschirrs und Bestecks erläutert. Anschließend streiften sich die 6 Mitstreiter*innen und 3 Helfer*innen die Kochschürzen über und machten sich an die 3 Rezepte, die gemeinsam gekocht werden sollten. Für die Shakshuka, dem israelischen Nationalgericht, wurden Zwiebeln und Knoblauch geschnitten und mit Gewürzen



in der Pfanne gedünstet. Mit Paprika und geschälten Tomaten wurden diese abgelöscht und in der Pfanne gekocht. Anschließend wurde die Shakshuka mit Schafskäse und Eiern im Ofen fertig gegart.

Dazu wurde passend zu dem heißen Tag ein kalter, erfrischender israelischer Salat zubereitet. Dafür schnitten die Teilnehmenden fleißig Gemüse, Kräuter und Schafskäse und mischten die allesamt gesunden Zutaten mit einem sommerlichen Dressing.

Zum Schluss wurde mit Kichererbsen, Sesampaste und weiteren Zutaten ein selbstgemachtes Hummus gemixt, das für einige eine ganz neue Erfahrung war.

Als alles fertig war, wurde endlich aufgetischt. Nachdem eine Mitarbeiterin des sozialen Dienstes des Nelly-Sachs-Haus ein jüdisches Tischgebet auf Hebräisch sprach, das von Pfarrer Hoffmann übersetzt wurde, konnte der leckere israelische Salat gemeinsam mit Hummus, frischem Brot, der Shakshuka und einem leckeren koscheren Wein in gemütlicher Runde genossen werden.

Alle Teilnehmer*innen waren sich am Ende einig, dass es lohnenswert ist, diese Veranstaltung zukünftig zu wiederholen, denn das gemeinsame Kochen und besonders das anschließende gemeinsame Essen verbinden die Menschen und stärken das Miteinander im Quartier.

Alle Teilnehmer*innen waren sich am Ende einig, dass es lohnenswert ist, diese Veranstaltung zukünftig zu wiederholen, denn das gemeinsame Kochen und besonders das anschließende gemeinsame Essen verbinden die Menschen und stärken das Miteinander im Quartier.

Text: Matthias Mertinat, Fotos: Hans Albrecht



Aufhören

Gedanken / Eindrücke zum Workshop „Demokratie braucht Religion“ (Pastorin Melanie Kirschstein) und Gottesdienst „Hörende Herzen“ (Pastorin Kirschstein mit Pfarrerin Felicitas Schulz)

Wie ein roter Faden zog sich das **AUFHÖREN** sowohl durch den abendlichen Workshop am 3. Juni als auch durch den Gottesdienst tags darauf.

Aufhören – ich musste unwillkürlich an den Kabarettisten Wilfried Schmickler denken. In den „Mitternachtsspitzen“ vom WDR setzte er regelmäßig den Schlusspunkt mit diesem Ausruf, um das vermeintlich Banale zu beenden, um den Finger lieber in offene Wunden der Gesellschaft zu legen. Im Workshop ging es auch ums Aufhören, aber eher im Sinne von aufhören, in sich selbst hineinhören, anderen zuhören. Was soll aufhören, beendet werden? Gewohnheiten? Waren die Fragen für einige der Teilnehmer*innen fast zu persönlich, äußerten sich andere recht offen über Veränderungen im Leben, die eintreten sollten oder bereits eingetreten sind. Mit zunehmendem Alter würden sich eh viele Dinge ändern, im Alltag langsamer „laufen“. Nicht mehr schneller, höher, weiter. Eher sei Entschleunigung angesagt, auf seinen eigenen Körper hören. Und mehr zuhören - allein das kann schon als eine Form von Zuwendung betrachtet werden. Als Bibelstelle wurde der Wunsch des jungen König Salomon „Verleihe mir ein hörendes Herz“ angeführt. So lautete übrigens auch das Jahresmotto der Diözese Würzburg für das vergangene Jahr. Hier schließt sich der Kreis zum Philosophen Rosa, dessen Buch dem Workshop seinen Titel gab. (Über Hartmut Rosa ist ausführlicher im Gemeinde-

brief 1/2023 berichtet worden.) Wer mochte, konnte persönliche schriftliche Äußerungen zu den besprochenen Themen für den Gottesdienst zur Verfügung stellen. Ein Gottesdienst der entschleunigten Art – bei einigen Besucher*innen spürte man anfangs eine gewisse Irritation über die betonten „Ruhephasen“. Auch an Ruhe muss man sich wohl gewöhnen. Ich habe den Ablauf des Gottesdienstes als wohltuend empfunden. Ein weiterer Genuss war, anschließend mit Kaffee- und Kakaospezialitäten vom Evi-Mobil verwöhnt, noch viele Gespräche führen zu können. Und das in aller Ruhe.

Monika Albrecht-Witzel



Lyrikmarathon im Nordpark



Am 09. Juli lud das Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde und dem Nelly-Sachs-Haus zum Lyrikmarathon in den Nordpark. Mit Sonnenschirmen, ausreichend Kaltgetränken und den schattenspendenden Kastanien trotzten Publikum und Vortragende den hohen Temperaturen und lasen Gedichte deutsch-jüdischer Schriftsteller vor. Die Gedichte wurden musikalisch sehr hörens Wert begleitet, u.a. von Lisa Tanaka (Violine) und Xuan Dai (Cello), Dimitri Markitov am Saxophon und Jian Do am Klavier. Unter den Vortragenden Bürger und Bürgerinnen Düsseldorfs waren auch zahlreiche Bewohner und Bewohnerinnen des Nelly-Sachs-Hauses, die Gedichte von Nelly Sachs, Heinrich Heine und Rose Ausländer vortrugen. Mit der Lesung von Gedichten deutsch-jüdischer Schriftsteller sollte ein Zeichen für Solidarität, Interkultur und Vielfalt gesetzt werden und aufgrund der überraschend hohen Resonanz an diesem eigentlich zu heißen Sommertag kann man sagen, dass dieses Vorhaben auch gelang. Der Lyrikmarathon fand insgesamt zum vierten Mal statt und das Nelly-Sachs-Haus und seine Bewohner und Bewohnerinnen freuen sich jetzt schon auf die nächste Ausgabe.

42 Text: Matthias Mertinat, Foto: Hans Albrecht

Sommerfest im Tersteegen-Haus

Am 21.06. war es endlich wieder so weit. Das Tersteegen-Haus konnte zum Sommerfest einladen.

Bei angenehmen Temperaturen konnten Bewohner, Angehörige, Freunde, Nachbarn und Mitarbeitende miteinander im Garten ins Gespräch kommen und feiern.

Dieses Jahr stand es unter dem Motto „An der Nordseeküste“.

Passend dazu wurden typisch nordisch leckere Backfisch- und Matjesbrötchen serviert. Selbstverständlich gab es auch gegrillte Alternativen für alle, die dem fischigen Angebot nicht zugetan waren.

Nach der Begrüßung durch die Einrichtungsleitung Frau Böhm und der Rede der Beiratsvorsitzenden, konnte der Shanty-Chor Neuss mit seinen Seemannsliedern genossen werden. Es wurde geschunkelt, gesungen und getanzt.



TersteegenGemeindeBrief 3.2023

Kronenkreuzverleihung für Sabine Guse, Kornelia Ceapa und Doris Mischke

Das Kronenkreuz ist das Dankzeichen der Diakonie. Es ist kein Orden und keine Auszeichnung, sondern Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für die Treue und den Einsatz im Dienste des Nächsten. Nach mindestens 25jähriger Tätigkeit im diakonischen und kirchlichen Dienst kann das Kronenkreuz in Gold verliehen werden.

Das Kronenkreuz wird heute weiterhin als Zeichen der Ermutigung für die Mitarbeitenden in der Diakonie gesehen: das Kreuz als Hinweis auf Not und Tod, die Krone als Zeichen der Hoffnung und Auferstehung. Die Verbindung von Kreuz und Krone soll die Zuversicht zeigen, dass Not überwunden werden kann, weil Jesus Christus Not und Tod überwunden hat. Als langjährige Mitarbeitende der evangelischen Kirche und der Diakonie Düsseldorf, wurden wir, Sabine Guse, Kornelia Ceapa und Doris Mischke mit dem goldenen Kronenkreuz geehrt. Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Johanneskirche wurden uns am 20.6.2023 die goldenen Kronenkreuze verliehen.

Es war für uns eine Ehre dieses goldene Kronenkreuz und die Urkunde, auf dem der biblische Text aus Matthäus 25,40 steht: „Alles was ihr für dieser, meine geringsten Geschwister getan habt, habt ihr für mich getan“, zu erhalten. Den Gottesdienst hielt der Vorstandsvorsitzende der Diakonie, Pastor Michael Schmidt. Viele Gäste waren zu diesem Gottesdienst eingeladen. Familienangehörige, Führungskräfte der Diakonie, Pfarrerin Frau Schulz-Hoffmann und Kita-Leiterin Annett Müller nahmen an diesem feierlichen Moment teil.

TersteegenGemeindeBrief 3.2023

Wir waren sehr stolz und voller Freude, das goldene Kronenkreuz als Dankzeichen zu erhalten und feierten im Anschluss an diesen Gottesdienst mit den Familienangehörigen und Gästen in einer schönen freundlichen Atmosphäre diesen besonderen Augenblick. Wir bedanken uns auf diese Weise bei der Tersteegen-Gemeinde, der evangelischen Kirche und der Diakonie Düsseldorf, dass wir seit vielen Jahren im Dienst der kleinen und großen Menschen tätig sein dürfen.

Text und Foto: Annett Müller
Sabine Guse, Kornelia Ceapa, Doris Mischke





100% HANDWERK
100% NATUR
100% LIEBE

DÜSSELDORFS ERSTER UND EINZIGER BIOBÄCKER



ULMENSTR. 120 – 40476 DÜSSELDORF – ☎ 02 11/45 07 96

WWW.HERCULES-BROT.DE –  WWW.FACEBOOK.COM/HERCULES.BROT



ANZEIGE

... die Liebe breibt.

Wir lieben das Leben und die Menschen,
kennen aber auch die Tiefen und Grenzen des Lebens.

Deshalb begleiten wir sie gerne auf dem
besonderen Weg durch Abschied und Trauer hindurch.
Wir bauen Brücken zu Hoffnung, neuer Lebensfreude
guten Erinnerungen und Frieden

Dominik und Frank Plätschke

WWW.BESTATTUNGEN-PLAETSCHKE.DE

FRIEDRICH-LAU-STRASSE 22
40474 DÜSSELDORF

0211 41 559 880

Tersteegen-Newsletter

Der Tersteegen-Newsletter erscheint wöchentlich mit aktuellen Informationen zum Gemeindeleben. Er wird auf der Tersteegen-Webseite veröffentlicht und per E-Mail versendet. Anmeldung erfolgt über <https://www.tersteegen.ekir.de/> oder QR-Code



Tersteegenkirche Online

Wir sind auf folgenden Online-Medien präsent:



<https://www.tersteegen.ekir.de/>



/TersteegenKgm



/tersteegengemeinde und /ev_jugend_tersteegen



/c/EvTersteegengemeindeDüsseldorf



/tersteegenkirche und /Ev-Jugend-Tersteegen-108030924753550



/pmB3jrWH

Täglicher spiritueller Impuls

Jeden Tag ein virtueller Gruß aus unserer evangelischen Tersteegen-Kirchengemeinde.

Registrieren Sie sich für den täglichen Gruß mit Ihrer E-Mail-Adresse.



Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Oktober 2023. Wenn Sie einen Artikel verfassen möchten, schreiben Sie uns Ihre Idee/Ihr Anliegen bitte bis zum **5. September 23** (Redaktionssitzung). Der Artikel und ggf. Fotos müssen am **5. Oktober 2023, 12.00 Uhr**, bei uns eingegangen sein: redaktion@tersteegenkirche.de. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich gerne an Hans Albrecht, Presbyter, unter Mobil 0171.620 41 98 wenden.

Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde
Tersteegenplatz 1 40474 Düsseldorf

Redaktion:

Hans Albrecht (Vi.S.d.P.),
Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann,
Pfarrer Jürgen Hoffmann, Oliver Kempf,
Martin Mittag, Mirko Blüming

Mit weiteren Artikeln von:
Monika Albrecht-Witzel, Claudius
Bachmann, Klaus Bröchler, Martina
Bröchler, Volker Busch, Horst Gieseler,
Yoerang Kim-Bachmann, Nora Kast,
Barbara Kempnich, Jennifer Leistner,
Matthias Mertinat, Annett Müller, Silke
Reinköster, Kirsten Schulte-Frohlinde,
Pfarrer Hannes Schott, Melanie Stöckl,
Klaus-Peter Vogel, Claudia Wagener,
Dirk Wolff

Titelbild: Rheinbahn Düsseldorf und
Lena Kuntze

Weitere Bilder und Grafiken im Innenteil:

Hans Albrecht, Claudius Bachmann,
Mirko Blüming, Volker Busch, Jürgen
Hoffmann, KiTa, Barbara Kempnich,
Lena Kuntze, Jennifer Leistner, Silke
Reinköster, Rheinbahn Düsseldorf,
Felicitas Schulz-Hoffmann, Klaus-Peter
Vogel, Claudia Wagener, Dirk Wolff,
Ev. Kirchenkreis Düsseldorf, Ekir, EKD,
pexels, pixabay, Archiv

Redaktionsschluss: 13. August 2023
Auflage: 1.800 Stück Druck: Gemeinde-
briefdruckerei, Groß Oesingen Layout:
Lena Kuntze, Düsseldorf

Namentlich gekennzeichnete Artikel
entsprechen nicht immer der Meinung
der Redaktion.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

PfarrerIn/Pfarrer	Felicitas Schulz-Hoffmann und Jürgen Hoffmann Tel. 43 11 30 Tersteegenstr. 88 Sprechstunden nach telef. Vereinbarung juergen.hoffmann@ekir.de felicitas.schulz-hoffmann@ekir.de	
Vorsitzender des Presbyteriums	Horst Gieseler horst.gieseler@ekir.de	Tel. 43 70 218
Prädikant	Horst Gieseler horst.gieseler@ekir.de	Tel. 43 70 218
Gemeindebüro	Claudia Wagener, tersteegenkgm@evdus.de (Mo geschlossen, Di 9-16 Uhr, Mi+Fr 9-12 Uhr)	Tel. 43 41 66
Seniorenarbeit	Volker Busch, volker.busch@ekir.de	Tel. 43 41 67
KirchenmusikerIn	Yoerang Kim-Bachmann yoerang.kim-bachmann@ekir.de	Tel. 16 39 14 49
Kinder-, Jugend- und Familienarbeit	Jennifer Leistner (dienstags 10-14 Uhr, freitags 15.30-17 Uhr) jennifer.leistner@ekir.de	Tel. 43 53 994
Hauswirtschafter	Oliver Becker	Tel. 43 53 991
BaukirchmeisterIn	Christa Busch, i.d. Regel dienstags bis freitags jeweils 11 bis 12 Uhr	Tel. 43 53 995
Kindergarten	Annett Müller (vor 9 und ab 13 Uhr)	Tel. 45 44 34 610
Förderverein für Kirchenmusik	Manfred Schmitz-Berg und Horst Gieseler	Tel. 43 70 218
Stiftung „Leben in Tersteegen“	Vorsitzende: Stefanie von Halen Kuratorin: Pfrin. F. Schulz-Hofmann Konto bei der kd-bank: IBAN DE18 3506 0190 0000 3123 12 BIC GENODED1DKD	Tel. 43 11 30
Tersteegen-Musikschule e. V.	musikschule@tersteegenkirche.de Spendenkonto der Musikschule e. V.: IBAN DE32 3506 0190 1000 0150 12	
ehrenamtliche Seelsorger*in	Dr. Ingeborg Hardin drihardin@yahoo.de Hans Albrecht hans.albrecht@ekir.de	Tel. 0152.59 06 53 16 Tel. 0171.620 41 98
Quartiersentwicklerin	Barbara Kempnich barbara.kempnich@ekir.de	Tel. 43 41 66
Tersteegen-Gemeinde im Internet	www.tersteegenkirche.de	

Die Bankverbindung der Tersteegen-Gemeinde: Stadtparkasse Düsseldorf IBAN DE54 3005 0110 1006 1174 83
BIC DUSSEDDXXX Bitte immer Verwendungszweck angeben.
Spenden auch über [PayPal](mailto:spenden@tersteegenkirche.de) an spenden@tersteegenkirche.de oder auf unserer Website.

GOTTESDIENSTE SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2023



KIRCHE MIT
KINDERN

Sonntags um 10.30 Uhr in der *Tersteegenkirche*, Tersteegenplatz 1

03.09.	13. So. n. Trinitatis	Gottesdienst-Gestaltung durch die Kantorei Nach dem GD lädt die Kantorei Family&Friends, also Alle (!), zum Brunch ein. <i>Live-Stream (YouTube)</i>	Hoffmann
10.09.	14. So. n. Trinitatis	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	Hoffmann
17.09.	15. So. n. Trinitatis	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst anschließend Gemeindeversammlung	Schulz-Hoffmann
24.09.	Erntedankfest	Familien-Gottesdienst	Hoffmann/ Schulz-Hoffmann
01.10.	17. So. n. Trinitatis	15 Uhr (!) Straßenbahn-Gottesdienst mit Voranmeldung!	Hoffmann/ Schulz-Hoffmann
08.10.	18. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gieseler
15.10.	19. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Vitenius
22.10.	20. So. n. Trinitatis	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i> gleichzeitig Kindergottesdienst	Hoffmann
29.10.	21. So. n. Trinitatis	Gottesdienst <i>Live-Stream (YouTube)</i>	Schulz-Hoffmann
Di., 31.10.	Reformationstag	19 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Johanniskirche	
05.11.	22. So. n. Trinitatis	Gottesdienst zum 65. Geburtstag unserer Gemeinde und zum 60. Geburtstag der KiTa anschließend KiTa- und Gemeinde-Fest bis 16 Uhr	Hoffmann/ Schulz-Hoffmann
12.11.	23. So. n. Trinitatis	Gast-Gottesdienst mit dem Waldenser- Freundeskreis gleichzeitig Kindergottesdienst	Prediger aus der Waldenserkirche (Italien)
19.11.	vorletzter So. des Kirchenjahres	11 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche (10.30 Uhr Fahrdienst ab Tersteegenkirche)	Geibel
19.11.	vorletzter So. des Kirchenjahres	19 Uhr Abendgottesdienst in der Tersteegenkirche	Hoffmann und Team

Taufen nach Absprache im Gottesdienst oder sonntags um 12 Uhr.